

Nr. 29/2012
05.10.2012

Schweißen im Aufwind: DVS-Vortragsreihe und GSI-Stand auf der HUSUM WindEnergy

DÜSSELDORF/HUSUM. Zunächst schien Petrus es gut mit den etwa 36.000 Besuchern und 1.171 Ausstellern der internationalen Messe HUSUM WindEnergy zu meinen: Die Sonne lachte morgens am Eröffnungstag. Doch gegen Mittag wurde es stürmisch und Regen fiel auf die Zeltstadt und das neue NordseeCongressCentrum. Davon unbeeindruckt stellten Unternehmen und Verbände aus etwa 90 Ländern ihre Produkte aus und informierten über ihr Angebot. 20 Prozent Wachstum an Ausstellern machen einmal mehr die Nachfrage und die Bedeutung der Windleitmesse deutlich.

So waren auch der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. und die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH in Husum. Der DVS war dabei mit der Vortragsreihe „Schweißen im Aufwind: Fügetechnische Lösungen für Windenergieanlagen“ vertreten. Die Redner referierten in vier Vorträgen unter anderem über Nachhaltigkeit, Weiterbildung, Schweißen und Kleben an Windenergieanlagen und Unterwassertechnik. Das interessierte Publikum stellte in den anschließenden Diskussionen vor allem Fragen rund um die Weiterbildung, um das Unterwasserschweißen sowie zu der Wartung von Offshore-Anlagen. Moderator Dr. Bernhard Richter, selbst jahrelang im Geschäft der Windenergieanlagen tätig, konnte die ausführlichen Antworten der Referenten ergänzen. Zu den Fragen der Weiterbildung wurde auf das umfangreiche Angebot der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten (SLV) von DVS und GSI hingewiesen werden.

Die GSI, vertreten durch die SLV Duisburg, gab an ihrem Stand in Halle 3 die weiterführenden Informationen zu den Vorträgen. Dipl.-Ing. Hermann Kuper und Dipl.-Ing. Christian Rothbauer waren als versierte Auskunftgeber zu den Themen „Aus- und Weiterbildung“, „Qualitätssicherung“, „Bauüberwachung“ sowie „Zertifizierung in den Bereichen der Schweiß- und Korrosionsschutztechnik“ vor Ort. „Heute war ein sehr gemischtes Publikum an unserem Stand“, meinte Kuper. So besuchten unter anderem auch Umweltschutzverbände die GSI und zeigten sich interessiert an dem Programm, das auch die Nachhaltigkeit durch Qualitätssicherung berücksichtigt.

Die GSI ist durch die SLV Duisburg seit 2008 auf der HUSUM WindEnergy vertreten. Rothbauer und Kuper halten die Messe für eine positive Plattform, um mit Kunden in Kontakt zu kommen. Kuper weist dabei auf das vielfältige Angebot hin: „Wir haben ein großes Portfolio, das auch auf die Windenergiebranche übertragbar ist.“ 2014 will die GSI SLV ebenfalls wieder mit dabei sein. Denn DVS und GSI beobachten schon länger den Markt „Windenergie“ und sind bereits seit geraumer Zeit mit verschiedenen Themen dabei. So engagiert sich der DVS seit vielen Jahren im Bereich der Unterwassertechnik in der gleichnamigen Arbeitsgruppe V 4

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Barbara Stöckmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DVS e. V., Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf,
Telefon: +49(0)2 11/15 91-301, Telefax: +49(0)2 11/15 91-200,
E-Mail: barbara.stoockmann@dvs-hg.de, Internet: www.die-verbindungs-spezialisten.de

(AG V 4), die ebenfalls als Fachausschuss FA V 4 Forschungsprojekte und als Fachgruppe FG 2.4 Ausbildungsthemen bearbeitet. In der AG V 4 bilden Projekte aus dem Bereich der Offshore-Windenergieanlagen einen Arbeitsschwerpunkt, beispielsweise wird zurzeit die zerstörungsfreie Prüfung von geschweißten Unterwasser-Strukturen intensiv behandelt. Die GSI ist in der AG V 4 insbesondere durch die in der SLV Hannover durchgeführten Ausbildungslehrgänge zum geprüften Unterwasserschweißer aktiv.

Seit kurzer Zeit engagiert sich auch der DVS, vertreten durch den Bezirksverband Flensburg, im Maritimen Cluster Norddeutschland. Dieses maritime Clustermanagement wurde von den Ländern Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein 2011 ins Leben gerufen und konzentriert sich auf die maritime Wirtschaft mit ihren Sektoren Werften und Zulieferer, Offshore- und Meerestechnik sowie die Verknüpfungen mit Schifffahrt, Reedereien und Hafengewirtschaft.

Der Ausbau und die Nutzung von erneuerbaren Energien, vor allem im Bereich der Windkraftanlagen, stand auch auf der HUSUM WindEnergy im Vordergrund. Am Eröffnungstag machten namhafte Gäste wie Peter Becker, Geschäftsführer der Messe Husum & Congress, Peter Altmaier, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (CDU) und Torsten Albig, Ministerpräsident (SPD) des Landes Schleswig-Holstein, dies in ihren Reden deutlich. So stellte Becker fest: „Hier in Husum weht der Wind. Hier ist Windenergie anfassbar, hier ist sie erlebbar.“ und Albig appellierte an Altmaier, die Ausbaupläne der Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein zu unterstützen.

Der Bundesminister selbst sieht auch die Windenergie als „das Rückgrat der Energiewende in Deutschland“. „Mitte der 90er Jahre haben viele Menschen gesagt: Windenergie ist etwas für Idealisten, etwas für Träumer. Heute haben wir festgestellt, dass die Träumer die eigentlichen Realisten waren und aus der Utopie langsam Realität wird,“ meinte er. Allerdings müssten alle Bundesländer an einem Strang ziehen und mit ihren Können und ihren Erfahrungen zusammenarbeiten.

Einen wirklich krönenden Tag durfte HUSUM WindEnergy am zweiten Messetag erleben: Seine Königliche Hoheit Prinz Joachim von Dänemark besuchte die weltweit größte Windenergiemesse. Das Nachbarland bringt damit seine Verbundenheit mit Husum zum Ausdruck, denn Dänemark ist ein Partner der ersten Stunde.

Die Vorträge des DVS können Sie sich auf der Homepage <http://www.die-verbindungs-spezialisten.de> unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ downloaden.

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS: Barbara Stöckmann, Tel.: 0211 1591-301,
E-Mail: barbara.stoeckmann@dvs-hg.de

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Barbara Stöckmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DVS e. V., Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf,
Telefon: +49(0)2 11/15 91-301, Telefax: +49(0)2 11/15 91-200,
E-Mail: barbara.stoeckmann@dvs-hg.de, Internet: www.die-verbindungs-spezialisten.de



Der DVS war auf der HUSUM WindEnergy mit der Vortragsreihe „Schweißen im Aufwind: Fügetechnische Lösungen für Windenergieanlagen“ vertreten.
Foto: DVS



Vier Vorträge hielt der DVS auf der HUSUM WindEnergy.
Foto: DVS

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Barbara Stöckmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DVS e. V., Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf,
Telefon: +49(0)2 11/15 91-301, Telefax: +49(0)2 11/15 91-200,
E-Mail: barbara.stoekmann@dvs-hg.de, Internet: www.die-verbindungs-spezialisten.de



Letzte Vorbereitungen am Stand der GSI in Halle 3.
Foto: DVS



Beratung am Stand der GSI, vertreten durch die SLV Duisburg: Dipl.-Ing. Christian Rothbauer (mitte) und Dipl.-Ing. Hermann Kuper (rechts) geben Auskunft.
Foto: DVS

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Barbara Stöckmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DVS e. V., Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf,
Telefon: +49(0)2 11/15 91-301, Telefax: +49(0)2 11/15 91-200,
E-Mail: barbara.stoekmann@dvs-hg.de, Internet: www.die-verbindungs-spezialisten.de



Windenergie auf dem Vormarsch
Foto: DVS

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Barbara Stöckmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DVS e. V., Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf,
Telefon: +49(0)2 11/15 91-301, Telefax: +49(0)2 11/15 91-200,
E-Mail: barbara.stoekmann@dvs-hg.de, Internet: www.die-verbindungs-spezialisten.de